Jugendschachbund Sachsen im SVS e.V.

Bezirksjugendspielleiter Dresden

Schachverband Sachsen
Jugendschach

Bericht Jugendversammlung 18.08.2018

Werte Schachfreunde,

leider ist es mir nicht möglich, heute selbst anwesend zu sein und bitte dafür um euer Verständnis. Nachfolgend eine kurze Retrospektive der Aktivitäten im Spielbezirk Dresden in der Saison 2017/2018 bzw. seit der Jugendversammlung im vergangenen Jahr.

Beginnen wir mit dem Bereich Einzelmeisterschaften, der sich aus den Pfeilern Qualifikationsturniere zur BEM, der BEM selbst und dem Bezirkspokal zusammensetzt. Die zwei zentralen Qualifikationsturniere erfreuen sich seit Jahren an stabilen Teilnehmerzahlen. So nahmen letztes Jahr insgesamt 225 Kinder an beiden Turnieren teil. Hinzu kamen die Meldungen der Kreise, die pro AK einen Teilnehmer direkt für die BEM melden können. Nicht genutzte Plätze aus den Kreisen werden dann bei den zentralen Qualifikationen mit vergeben. Hier klappt die Zusammenarbeit mit den Kreisen sehr gut.

Der Mix aus Qualifikanten und Vorberechtigten führte schließlich zu einem 126 Teilnehmer starken Feld bei der BEM 2018 verteilt auf die verschiedenen Altersklassen. Während die Jungen-AK bis auf zwei Ausnahmen am Teilnehmerlimit waren, gab es bei den Mädchen-AK, wie auch in den vergangenen Jahren, deutlich kleinere Teilnehmerfelder. Das führt zuweilen zu echten Herausforderungen, für die jeweiligen AKw ein sinnvolles Turnier auf die Beine zu stellen. Es gibt mehr aktive Mädchen im Spielbezirk, als Teilnehmerinnen bei der BEM. Eine Masterplan habe ich allerdings auch noch nicht gefunden, wie diese für die Meisterschaft begeistert werden können. Ob mehr Impulse von den jeweiligen Vereinen kommen müssen, kann ich nicht einschätzen. Ich bin überzeugt diese tun bereits ihr Möglichstes, um ihre Vereinsjugend zu den Meisterschaften zu bringen.

Der Bezirkspokal Dresden scheint bei den Schachfreunden aus Priestewitz ein neues Zuhause gefunden zu haben. Diese richten den Pokal seit einigen Jahren professionell und liebevoll aus, was sich auch in den stabilen Teilnehmerzahlen von jeweils ca. 80 Spielern wiederspiegelt. Natürlich ist diesbezüglich noch Luft nach oben und da muss ich auch an meine eigene Vereinsnase fassen.

Erfolgreich für den Spielbezirk verliefen auch die Mannschaftswettkämpfe. Auf Landesebene gingen die Titel in der 1. SJL und 2. SJL an Hoyerswerda bzw. Dresden-Leuben. Hinzu kam ein sehr guter 3. Platz für Dresden-Leuben in der SJL U16. Abgerundet wird dieses tolle Ergebnis durch die Siege der Teams von TU Dresden und Dresden-Leuben bei den SMM U10, U12 und U14 sowie dem 2. Platz von Schachzentrum Seeblick bei der SSM U12w. Und auch der JSBS-Pokal wurde im A-Finale zwischen vier Teams des Spielbezirkes Dresden entschieden. Hier setzte sich schlussendlich Dresden-Leuben durch.

Auch auf Bezirksebene ergibt sich ein stabiles Bild. In der abgelaufenen Saison starteten 58 Teams, verteilt auf Bezirksliga und -klasse in den AK U12-U20. Hinzu kamen 23 Teams in der Bezirksliga U10, die Ihre Wettkämpfe zu zentralen Terminen durchführt. Für die kommende Spielzeit haben 53 Teams gemeldet, die Meldungen für die U10 starten noch. Die Anzahl der Mannschaften fluktuiert damit nur leicht.

Intensiv bei der Bezirkssitzung diskutiert wurde das Thema Attraktivität des Spielbetriebs zu steigern. Mannschaftsmeldungen in den Bezirksklassen werden denen in den -ligen oft vorgezogen, zumeist aus Gründen der fehlenden Spielstärke und Nicht-Wahrnehmung von Aufstiegsmöglichkeiten in die höhere Liga. Das wiederum erschwert die Staffeleinteilungen, und führt zuweilen zur ungleichen Einteilungen oder wiederkehrenden Einteilungen verschiedener Teams in die gleiche Staffel und begünstigt Motivationsverluste bei Spielern und Betreuern. Wer möchte schon Jahr für Jahr gegen immer die gleichen Gegner spielen, wenn der Gegner überhaupt vollzählig antritt.

Verschiedene Ideen zur Attraktivitätssteigerung wurden bei der Sitzung bereits vorgebracht. Konkret diskutiert wird das bei einer zusätzlichen Sitzung, die während der BEM 2019 stattfinden wird, zu der ich noch gesondert einlade.

Gut vertreten wurde der Bezirk Dresden dieses Jahr auch im Schulschach. So konnten sich fünf Schulschach-Teams für das Deutsche Schulschachfinale qualifizieren. Das waren in der WK IV das Nexö-Gymnasium Dresden sowie das Pestalozzi-Gymnasium Heidenau und in der WK GS die Grundschule Seifersdorf, sowie zwei Teams der Evangelische Grundschule Coswig. Auch wenn es für die Plätze ganz vorn diesmal nicht gereicht hat, konnten die Teams den ein oder anderen Akzent in den Finals setzen.

Soviel zum Rückblick und weiter zum Ausblick auf die kommende Saison. Neben Mannschafts- und Einzelmeisterschaften sowie dem Bezirkspokal erwartet uns erneut die große Herausforderung der Organisation der Landesjugendspiele, die Stand jetzt, durch den LSB 2019 wieder in Dresden ausgerichtet werden. Hier hoffe ich natürlich wieder auf die Unterstützung, insbesondere der Dresdner Vereine bei der Vorbereitung und Durchführung der Schachwettkämpfe.

Abschließend bedanke ich mich bei Allen, die den Spielbezirk und Spielbetrieb mit organisieren und mich somit tatkräftig unterstützen. Insbesondere bei Annegret Wendler und Mathias Rudolf, welche die Mannschaftsmeisterschaften stets problemlos durchführen, den Schiedsrichtern und Helfern bei der BEM und den Qualifikationsturnieren, den Kreisverantwortlichen, den Ausrichtern der zentralen U10 Runden, Franko Eilmes und seinem Team für die seit Jahren sehr gute Ausrichtung des Bezirkspokals sowie auch allen Trainern, Eltern und Kindern/Jugendlichen für ihr Feedback an die Bezirksverantwortlichen.

DANKE; es geht nur im Team!

Ich bin gern bereit, die Funktion des Bezirksjugendspielleiters weiterhin auszuüben, euer Vertrauen bei der bevorstehenden Wahl vorausgesetzt. Eine entsprechende Bereitschaftserklärung liegt bei.

Vielen Dank.